

## Caritas stellt am 19. April Glüxxbox vor

**Kreis Gütersloh** (gl). Glücksspielsucht hat für die Betroffenen und deren Familien oft nicht nur große finanzielle Probleme zur Folge. Eine aktuelle Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zeigt nach Angaben der Caritas im Kreis Gütersloh zwar, dass die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich an Glücksspielen beteiligen, gesunken ist. Dennoch nehmen immer noch 14,6 Prozent der 16- bis 17-Jährigen an gewerblichen Glücksspielen teil.

Und bei den 18- bis 20-jährigen

Männern ist der Anteil derer, die bei illegalen Sportwetten mitmachen, stark angestiegen – von 5,7 auf 12,8 Prozent. Ein früher Einstieg in dieses riskante Spielverhalten stellt der Caritas zufolge einen bedeutsamen Risikofaktor für eine spätere Sucht dar. Aus diesem Grund sei es auch weiterhin sinnvoll, wirksame Prävention durchzuführen.

Eine Möglichkeit bietet dazu der Methodenkoffer „Glüxxbox“, der verschiedene praxiserprobte Materialien und Methoden für die praktische Arbeit in der Schule

oder bei der Jugendarbeit enthält. Außer der Wissensvermittlung, beispielsweise in Form eines Quiz, ist es mit dem bei der Caritas ausleihenden Koffer auch möglich, die verschiedenen Stadien einer Suchtkarriere kennenzulernen. Zudem kann das Suchtpotentials unterschiedlicher Arten von Glücksspiel eingeschätzt werden. Zudem können die Teilnehmer bei der Methode „Fifty-Fifty“ aktiv erleben, wie es sich anfühlt, eine vermeintliche Chance zu haben und dennoch wahrscheinlich nicht gewinnen zu können.

Am Dienstag, 19. April, bieten die Caritas-Fachstelle für Suchtvorbeugung und die Suchtberatung des Kreises Gütersloh gemeinsam eine Methodenschulung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus Schule und Jugendarbeit dazu an. Die dreistündige kostenlose Schulung beginnt um 14.30 Uhr im Kreishaus in Gütersloh. Rückfragen und Anmeldungen nimmt die Caritas-Fachstelle für Suchtvorbeugung unter ☎ 05241/994070 oder per E-Mail an [praevention@caritas-guetersloh.de](mailto:praevention@caritas-guetersloh.de) entgegen.